

Bevor BM Herr Hasenberg die Beratungen aufnimmt, ehrt er Rats- und Ausschussmitglieder für 15 jährige bzw. für 25 jährige ununterbrochene Rats- und Ausschusstätigkeit.

Im einzelnen werden geehrt :

für 25 jährige Tätigkeit : RM Herr Manfred Pilz und
RM Herr Detlef Semelka

Beiden überreicht er die Ehrenurkunde der Stadt Wetter (Ruhr) und ein Ehrengeschenk.

für 15 jährige Tätigkeit : SB Herr Mirco Dimastrogiovanni
RM Herr Johann Fiolka
RM Herr Gunther Hunger
SB Herr Daniel Pilz
SB Herr Helfried Werner

Diesen anwesenden zu Ehrenden überreicht Herr BM Hasenberg die Ehrenurkunde und die Ehrennadel der Stadt Wetter (Ruhr).

Die zu Ehrenden Herr Daniel Pilz und Herr Helfried Werner haben sich kurzfristig wegen Krankheit abgemeldet.

Die Sitzung wird nach TOP 10) in der Zeit von 18.40 Uhr bis 19.00 Uhr unterbrochen. In dieser Zeit werden seitens der Verwaltung der eingebrachte Haushaltsplan und das Haushaltssicherungskonzept an alle RM verteilt.

Eine weitere Sitzungspause wird nach dem öffentlichen Teil der Sitzung in der Zeit von 20.53 Uhr bis 21.05 Uhr eingelegt.

Ende der Sitzung: 21.45 Uhr

Diese Niederschrift besteht aus Seiten.

Hasenberg
Bürgermeister

Pfitzner
Schriftführer

- R – 5 / 1. – 17.12.2009 -
Einwohneranfragen

K E I N E

- R – 5 / 2. – 17.12.2009 -

Benennung von weiteren beratenden Mitgliedern in den Jugendhilfeausschuss
Drucksache Nr.

Beschluss :

Die in der Anlage aufgeführten Vertreter der Arbeitsverwaltung –Berufsberatung- (ordentliches und stellvertretendes Mitglied), der Vertreter der Lehrerschaft (ordentliches Mitglied) sowie die Vertreter der Ev.-Freik. Gemeinden (ordentliches und stellvertretendes Mitglied) werden zu beratenden Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses benannt.

Abstimmungsergebnis :

einstimmig

- R – 5 / 3. – 17.12.2009 -
Wahl von sachkundigen Einwohnern
Drucksache Nr. _____ (Ergänzungsvorlage)

Beschluss :

Der Rat wählt gem. § 58 Abs. 4 GO NRW als sachkundige Einwohner des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) mit beratender Stimme sowohl in den Umwelt- und Verkehrsausschuss als auch in den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss :

ordentliches Mitglied

Brigitte Fiolka, Merianweg 15, 58300 Wetter (Ruhr)

stellvertretendes Mitglied

Helga Nadolni, Mühlenweg 8, 58300 Wetter (Ruhr)

Abstimmungsergebnis :

einstimmig

- R – 5 / 4. – 17.12.2009 -

Berufung von Vertretern der Kirchen und Religionsgemeinschaften in den
Schul- und Kulturausschuss
Drucksache Nr.

Beschluss :

Die nachstehend aufgeführten Vertreter der Kirchen und Religionsgemeinschaften werden in den Schul- und Kulturausschuss berufen :

für die Evangelische Kirchen :

ordentliches Mitglied : Herr Pfarrer Ulrich Möhrchen, Am Brasberg 3, Wetter (Ruhr)

als Stellvertreter : Herr Pfarrer Hans-Günter Rose, Hartmannstraße 36, Wetter (Ruhr)

für die Katholische Kirchen :

ordentliches Mitglied : Frau Gabriele Danz, Varneystraße 31, Wetter (Ruhr)

als Stellvertreter : Herr Gerhard Schmidt, Varneystraße 22, Wetter (Ruhr)

für die sonstigen Religionsgemeinschaften :

ordentliches Mitglied : Frau Pastorin Heimke Hitzblech, Karl-Siepmann-Str. 28, Wetter (R)

als Stellvertreterin : Frau Stefanie Reimann, Pommelshöh 1, Wetter (Ruhr)

Abstimmungsergebnis :

einstimmig

- R – 5 / 5. – 17.12.2009 -

Ersatzbestellung eines stellv. Mitgliedes für die Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Witten-Wetter-Herdecke
Drucksache Nr. _____ (Ergänzungsvorlage)

Beschluss :

Es wird beschlossen, Herrn Manfred Schäfer als stellvertretendes Mitglied (von RM Frau Gerlach) in die Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Witten-Wetter-Herdecke zu wählen.

Abstimmungsergebnis :

einstimmig

- R – 5 / 6. – 17.12.2009 -

Besetzung von Kuratorien der Stadtparkasse Wetter (Ruhr)

Drucksache Nr.

BM Herr Hasenberg teilt mit, dass von der CDU-Fraktion die Herren Dr. Florian Melchert und André Dobersch und von der SPD-Fraktion Frau Brigitte Wölke zur Wahl in das **Kuratorium der „Sparkassenstiftung für Wetter (Ruhr)“** vorgeschlagen wurden.

Seitens der Fraktionen werden weiter folgende Vorschläge zur Wahl unterbreitet :

von der FDP-Fraktion :	RM Frau Doris Hülshoff
von der BFW-Fraktion :	RM Frau Inge Holland
von der UWW-Fraktion :	RM Herr Gerd Michaelis
von der Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN :	RM Frau Monika Arntzen

Während der Diskussion schlägt RM Herr Dobersch vor, über eine Satzungsänderung nachzudenken, um allen Fraktionen und dem 2. stv. Vorsitzenden des Verwaltungsrates die Teilnahme zu ermöglichen. Gleichzeitig zieht er die Vorschläge der CDU-Fraktion zurück und nominiert RM Herrn Bach für das Kuratorium der „Sparkassenstiftung für Wetter (Ruhr)“.

Im Falle des Kuratoriums der „**Stiftung der Stadtparkasse Wetter (Ruhr)“** schlägt BM Herr Hasenberg Wiederwahl der bisherigen Mitglieder vor.

Beschluss :

Es wird beschlossen, die nachstehenden Mitglieder in die zwei Kuratorien der Stadtparkasse Wetter (Ruhr) zu wählen.

1. Kuratorium der „Stiftung der Stadtparkasse Wetter (Ruhr)“

Herr Roman Kohlisch, Frau Margarete Lange-Lüdecke, Herr Karl-Günter Sieper und Herr Friedhelm Woeste

geborene Mitglieder des Kuratoriums: Bürgermeister Herr Hasenberg
Herr Johann Fiolka
Herr Markus Francke

2. Kuratorium der „Sparkassenstiftung für Wetter (Ruhr)“

Der Rat wählt die nachstehenden Ratsmitglieder in das Kuratorium der „Sparkassenstiftung für Wetter (Ruhr)“

Frau Monika Arntzen (GRÜNE), Herr Kurt-Martin Bach (CDU), Frau Inge Holland (BFW), Frau Doris Hülshoff (FDP), Herr Gerd Michaelis (UWW) und Frau Brigitte Wölke (SPD)

geborene Mitglieder des Kuratoriums: Bürgermeister Herr Hasenberg
Herr Johann Fiolka
Herr Markus Francke

Abstimmungsergebnis :

dafür	39	Stimmen
dagegen	-	Stimme
	1	Stimmenthaltung

- R – 5 / 7. – 17.12.2009 -
Wahl des Integrationsrates am 07.02.2010
hier: Bestimmung des Auszählverfahrens
Drucksache Nr.

Beschluss :

Es wird beschlossen, das Auszählverfahren Sainte-Lague/Schepers bei der Wahl des Integrationsrates anzuwenden.

Abstimmungsergebnis :

dafür	39	Stimmen
dagegen	-	Stimme
	1	Stimmenthaltung

Die Gleichstellungsbeauftragte, Frau Ursula Noll, berichtet über den Frauenförderplan. Ihre Rede liegt diesem TOP als Anlage bei.
Am Ende ihres Vortrages geht sie auf die von den GRÜNEN im Hauptausschuss eingereichten Fragen teilweise ein.
Sie erklärt, dass den RM nach Veröffentlichung der gesamte Frauenförderplan (Bericht über die Personalentwicklung und Maßnahmenkatalog) zugesandt werde. Zum Fragen-katalog der GRÜNEN kündigt Frau Noll an, dass sie die Antworten des Katalogs, die für den Frauenförderplan relevant sind, dann beifügen werde.

Während der Diskussion über den Bericht beantragen die GRÜNEN, in der Anlage 6 „Zielquote zur Stellenbesetzung gehobener und höherer Dienst“ bei der Besoldungsgruppe A 15 die Zielquote auf 1 zu setzen.

BM Herr Hasenberg ruft den Antrag zur Beschlussfassung auf.

<u>Abstimmungsergebnis :</u>	dafür	6	Stimmen
	dagegen	34	Stimmen
		1	Stimmenthaltung

Abschließend lässt BM Herr Hasenberg über die Fortschreibung des Frauenförderplans abstimmen.

Beschluss :

Der Rat der Stadt Wetter (Ruhr) nimmt den Bericht über die Personalentwicklung und die durchgeführten Maßnahmen zur Kenntnis und stimmt der dritten Fortschreibung des Frauenförderplans 01/2010 bis 12/2012 zu.

<u>Abstimmungsergebnis :</u>	dafür	30	Stimmen
	dagegen	6	Stimmen
		5	Stimmenthaltungen

- R – 5 / 9. – 17.12.2009 -

Wahlprüfung

hier: Beschluss über die Gültigkeit der Wahl zur Vertretung der Stadt Wetter (Ruhr)
am 30. August 2009

Drucksache Nr.

Beschluss :

Die Wahl der Vertretung der Stadt Wetter (Ruhr) am 30. August 2009 wird für gültig erklärt.

Abstimmungsergebnis :

einstimmig

- R – 5 / 10. – 17.12.2009 -

Einbringung des Entwurfes der Haushaltssatzung 2010 mit ihren Anlagen
durch den Bürgermeister
Drucksache Nr.

Gem. § 80 Abs. 2 GO NRW leitet BM Herr Hasenberg dem Rat den Entwurf der Haushaltssatzung 2009 mit ihren Anlagen zu.

In seiner Haushaltsrede, die diesem Protokoll **gesondert** beiliegt, erläutert er die wichtigsten Teile des eingebrachten Entwurfes.

Beschluss :

Es wird beschlossen, den Entwurfes der Haushaltssatzung 2010 mit ihren Anlagen den zuständigen Ausschüssen zur Beratung zu überweisen.

Abstimmungsergebnis : einstimmig

BM Herr Hasenberg weist darauf hin, dass die Erläuterungen zum Haushaltssicherungskonzept nachgereicht werden.

Anmerkung .

Nach Beendigung dieses TOP wird eine kurze Sitzungspause eingelegt. In dieser Pause wird der Haushaltsplan und das Haushaltssicherungskonzept 2009 – 2018 an alle RM verteilt.

- R – 5 / 11. – 17.12.2009 -

Erlass der 5. Änderungssatzung der Hauptsatzung der Stadt Wetter (Ruhr)

Drucksache Nr.

Beschluss :

1. Artikel I Ziffer 1 und Ziffer 2 der als Anlage 1 beigefügten 5. Änderungssatzung zur Hauptsatzung werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis :

einstimmig

2. Artikel I Ziffer 3 der als Anlage 1 beigefügten 5. Änderungssatzung zur Hauptsatzung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis :

einstimmig

Hinweis:

An der 2. Abstimmung hat BM Herr Hasenberg nicht teilgenommen.

Protokollnotiz der GRÜNEN :

Wegen der kurzen Zustimmungsfrist von 8 Wochen und der möglicherweise damit verbundenen Einberufung zu einer Sondersitzung des Rates bei der Besetzung von Stellen der Schulleiter/innen, wird vorgeschlagen, im Einzelfall vorab bei den Fraktionen abzufragen, ob Bedenken gegen die vorgeschlagene Personalentscheidung bestehen.

- R – 5 / 12. – 17.12.2009 -

3. Änderung der „Ordnung zur Regelung der Zuständigkeiten für die Ausschüsse
und den Bürgermeister“
Drucksache Nr.

Beschluss :

Die als Anlage beigefügte 3. Änderung der „Ordnung zur Regelung der Zuständigkeiten für die Ausschüsse und den Bürgermeister“ wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis :

einstimmig

- R – 5 / 13. – 17.12.2009 -

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN vom 01.12.2009

hier : Änderung der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Wetter (Ruhr)

Drucksache Nr.

RM Frau Haltaufderheide begründet den von den GRÜNEN eingebrachten Antrag.

BM Herr Hasenberg erklärt, dass dem 2. Teil des Antrages auf „Abfassung in geschlechtergerechter Sprache“ unstrittig zugestimmt werden könne.

Bezüglich der „Beschlusskontrolle“ entwickelt sich eine Diskussion.

Seitens der SPD wird angemerkt, dass sie Probleme mit dem Wort „Beschlusskontrolle“ habe. RM Frau Stich schlägt vor, dass die Verwaltung unter dem jeweiligen Tagesordnungspunkt „Mitteilungen“ über Sachstände von wichtigen Projekten berichten möge.

Am Ende der Diskussion konkretisiert RM Frau Stich den Antrag der GRÜNEN und beantragt, folgenden **Beschluss** zu fassen :

„Die Verwaltung wird gebeten, unter dem jeweiligen Tagesordnungspunkt „Mitteilungen“ einen mündlichen Sachstandsbericht wichtiger Projekte in den Sitzungen der Ausschüsse und in der Sitzung des Rates zu geben.“

BM Herr Hasenberg sagt zu, dass die Verwaltung für den Fall der Zustimmung zu diesem Antrag entsprechend verfahren werde; eine Ergänzung der Geschäftsordnung halte er für diesen Fall für nicht erforderlich.

Anschließend wird über diesen Antrag abgestimmt :

Abstimmungsergebnis :

einstimmig

Abschließend lässt BM Herr Hasenberg über den Antrag der GRÜNEN, die „Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Wetter (Ruhr)“ in geschlechtergerechter Sprache abzufassen, abstimmen.

Abstimmungsergebnis :

einstimmig

Weitere Anträge zur Änderung der Geschäftsordnung werden nicht gestellt.

- R – 5 / 14. – 17.12.2009 -

3. Änderung der Sportförderungsrichtlinien der Stadt Wetter (Ruhr) vom 28.06.2000
Drucksache Nr.

BM Herr Hasenberg verweist auf die allen RM vorliegende neue Fassung der Sportförderungsrichtlinien der Stadt Wetter (Ruhr) - Anlage zum Hauptausschussprotokoll - . Sollten sich Änderungen hinsichtlich der „unentgeltlichen Bereitstellung von Sportstätten“ (Ziffer 2 Satz 1 der Richtlinien) ergeben - so BM Herr Hasenberg - ,werde die Verwaltung dem Rat eine entsprechende Änderung der Richtlinien unterbreiten.

RM Frau Hülshoff beantragt für die FDP-Fraktion, bereits jetzt das Wort „unentgeltlich“ bei Ziffer 2 Satz 1 der Richtlinien zu streichen, da diese Änderung sicherlich unschädlich sei.

<u>Abstimmungsergebnis :</u>	dafür	5	Stimmen
	dagegen	33	Stimmen
		2	Stimmenthaltungen

Anschließend erfolgt die Beschlussfassung über die Sportförderungsrichtlinien.

Beschluss :

Die als Anlage beigefügten „Sportförderungsrichtlinien der Stadt Wetter (Ruhr)“ werden beschlossen.

<u>Abstimmungsergebnis :</u>	dafür	36	Stimmen
	dagegen	4	Stimmen
		-	Stimmenthaltung

BM Herr Hasenberg verweist auf die zuvor allen RM vorgelegten Unterlagen (neue Anlage 2 der Vorlage und Ermittlung der finanziellen Auswirkungen des CDU-Antrages aus dem Hauptausschuss).

Auf Grund der Anfrage der CDU im Hauptausschuss nach den Möglichkeiten der Steuerbefreiung erklärt BM Herr Hasenberg, dass derzeit 51 Befreiungen ausgesprochen seien; gleichzeitig zeigt er die einzelnen Gründe der Möglichkeiten der Befreiung auf.

BM Herr Hasenberg erklärt abschließend, dass die Verwaltung ihren Beschlussvorschlag aufrecht hält.

Am Ende der Diskussion stellt RM Herr Dobersch für die CDU-Fraktion folgenden korrigierten Antrag :

„Die Steuer für

- den ersten Hund soll auf 94,00 €,
- für zwei Hunde auf 120,00 €/ je Hund und
- für drei und mehr Hunde auf 140,00 €/ je Hund

festgelegt werden.“

BM Herr Hasenberg lässt über die III. Nachtragssatzung unter Berücksichtigung des zuvor gestellten Antrages abstimmen.

Beschluss :

Es wird beschlossen, die als Anlage beigefügte Nachtragssatzung der Hundesteuersatzung vom 21.07.1997 zu erlassen.

Abstimmungsergebnis :

dafür	31	Stimmen
dagegen	8	Stimmen
	1	Stimmhaltung

- R – 5 / 16. – 17.12.2009 -

2. Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes der Stadt Wetter (Ruhr)

Drucksache Nr.

BM Herr Hasenberg gibt Herrn Weber, Vorsitzender der Lokalen Agenda, die Möglichkeit, über die 2. Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes der Stadt Wetter (Ruhr) zu berichten. Herr Weber berichtet und steht den RM anschließend für Fragen zur Verfügung.

Beschluss :

Die der Vorlage als Anlage beigefügte 2. Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes wird in der Fassung des Umwelt- und Verkehrsausschusses beschlossen, vorbehaltlich der Berücksichtigung finanzieller Auswirkungen für die ggf. besondere Beschlüsse erforderlich werden.

Abstimmungsergebnis :

dafür	36	Stimmen
dagegen	4	Stimmen
	-	Stimmenthaltungen

- R – 5 / 17. – 17.12.2009 -

Entwicklung von zukünftigen Wohn- und Gewerbeflächen in der Stadt Wetter (Ruhr)

hier: Prioritätenliste

Drucksache Nr.

Beschluss :

Die in den Sitzungen des Fach- und Hauptausschusses ergänzte Prioritätenliste zur Entwicklung zukünftiger Wohn- und Gewerbeflächen in der Stadt Wetter (Ruhr) - Anlage - wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis :

dafür	32	Stimmen
dagegen	8	Stimmen
	-	Stimmenthaltung

FBL Herr Wagener erklärt auf Befragen zur Finanzierung der Maßnahme, dass aus der Sportstättenpauschale max. 10.000 € verfügbar seien.

FBL Herr Dr. Thier erklärt zur Kostenreduzierung durch die Vereine, dass eine finanzielle Unterstützung nicht möglich sei, da auch die Vereine finanziell sehr eingeengt seien. Bezüglich möglicher Kostenreduzierungen durch Eigenleistungen der Vereine teilt er mit, dass diese derzeit betraglich nicht zu ermitteln seien. Zunächst müssen Leistungsverzeichnisse erstellt werden, die die Arbeiten konkretisieren, um dann festzustellen, was geleistet werden könne.

Reduzierungen seien im Bereich der Trainerkabinen und bei der Zaunsanierung möglich. In diesen Fällen gehe die Verwaltung davon aus, dass sich das einzusparende Volumen auf maximal 30.000 € belaufe.

Ergänzend erklärt er, dass die Sportanlagen derzeit schon behindertengerecht zugänglich seien.

Am Ende der Diskussion stellt BM Herr Hasenberg fest, dass von der Mehrheit des Rates die Maßnahme gewollt sei und durch eine Beschlussfassung am heutigen Tage ein politisches Zeichen gesetzt werden solle.

Beschluss :

Es wird beschlossen :

1. Der Stadtbetrieb wird mit den Umbau- und Sanierungsarbeiten des Sportplatzes Harkortberg (Waldstadion) beauftragt.
2. Der Sportplatz Harkortberg wird als Kunststoffrasenplatz (DIN 18035, T. 7) in der Qualität nach DIN 61151 mit einer Frischgummigranulat-Füllung von 6 kg je m² ausgeführt.
3. Die Segmente werden in Kunststoffbelag erstellt.
4. Die Laufbahn erhält eine Neubeschichtung.

Abstimmungsergebnis :

dafür	28	Stimmen
dagegen	11	Stimmen
	1	Stimmenthaltung

Eine Beschlussfassung zu Ziffer 5. des Hauptausschussbeschlusses erübrigt sich, da die Verwaltung in diesem Falle bereits tätig geworden ist.

- R – 5 / 19. – 17.12.2009 -

Sanierungsgebiet „Innenstadt Alt-Wetter-Untere Kaiserstraße“

hier: Vorstellung des Entwurfs des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK)

Drucksache Nr.

Auf Anregung der GRÜNEN erklärt Herr Hasenberg, dass beim Verkehrskonzept für die Kaiserstraße auch die Möglichkeit von „Shared Space“ geprüft werde.

Beschluss :

Der Entwurf des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes, welches im Zuge der vorbereitenden Untersuchung zum Sanierungsgebiet „Innenstadt Alt-Wetter-Untere Kaiserstraße“ erarbeitet wurde, wird zur Kenntnis genommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, auf dieser Grundlage die Beteiligung und Mitwirkung der öffentlichen Aufgabenträger und die Beteiligung der Betroffenen durchzuführen.

Abstimmungsergebnis :

einstimmig

Anmerkung :

Das RM Frau Haltaufderheide hat an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.

- R – 5 / 20. – 17.12.2009 -

Umsetzung von Zukunftsinvestitionen in Wetter (Ruhr) – Konjunkturpaket II
hier: Ausfall eines Trägerantrages- Ersatzmaßnahme
Drucksache Nr.

Beschluss :

Als Ersatzmaßnahme für den Ausfall der Sanierungsarbeiten am Kindergarten „Harkorthaus“ soll die „energetische Sanierung“ der Turnhalle Stollenweg 10 durch die Stadt Wetter in Höhe von 81.778 € durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis :

einstimmig

Anmerkung :

Das RM Frau Haltaufderheide hat an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.

- R – 5 / 21. – 17.12.2009 -
Ermächtigungsübertragungen gemäß § 22 GemHVO
Drucksache Nr.

Von der Übertragung der in Anlage 1 der Vorlage aufgeführten Ermächtigungen in das Haushaltsjahr 2009 wird Kenntnis genommen.

- R – 5 / 22. – 17.12.2009 -

Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen bei der allgemeinen und differenzierten Kreisumlage
Drucksache Nr. _____

Beschluss :

Gemäß § 83 GO werden folgende überplanmäßige Aufwendungen genehmigt:

Lfd.Nr.	<u>Buchungsstelle</u>	<u>Bezeichnung</u>	überplanmäßige Aufwendung
1	16.01.01.537200	Kreisumlage	202.684 €
2	16.01.01.537201	Differenzierte Kreisumlage für Gesamtschule	46.848 €

Die Mehraufwendungen von insgesamt
werden durch Minderaufwendungen in gleicher Höhe bei der
Buchungsstelle 16.01.01.551610 – Zinsen für Liquiditätskredite -
gedeckt.

249.532 €

Abstimmungsergebnis :

einstimmig

- R – 5 / 23. – 17.12.2009 -

Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen bei der Buchungsstelle
02.05.01. 523200 – Erstattung an Herdecke -
Drucksache Nr.

Beschluss :

Gemäß § 83 GO NRW wird bei der Buchungsstelle 02.05.01. 523200 – Erstattung an Herdecke – eine überplanmäßige Aufwendung in Höhe von 240.630,00 € genehmigt.

Die Mehraufwendungen werden durch Mehrerträge bei der Buchungsstelle 16.01.01.461800 - Zinsen für Steuernachzahlungen - gedeckt.

Abstimmungsergebnis :

einstimmig

- R – 5 / 23.1 – 17.12.2009 -

Genehmigung von außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Schulbereich
Drucksache Nr.

Die TO wurde zuvor um diesen TOP im Wege der Dringlichkeit erweitert.

Beschluss :

Gemäß § 83 GO werden außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen in folgenden Produkten genehmigt:

- | | |
|--|-------------|
| a) 03.01.05 –Gemeinschaftsgrundschule Esborn in Höhe von | 55.138,00 € |
| b) 03.01.10 –Geschwister-Scholl-Gymnasium in Höhe von | 55.555,00 € |

Die Deckung erfolgt zu 90 % über Landeszuwendungen; der 10 %ige Eigenanteil der Stadt wird durch Minderaufwendungen bzw. -auszahlungen im Schul EDV Bereich gedeckt.

Abstimmungsergebnis :

einstimmig

BM Herr Hasenberg sagt auf Anfrage von AM Herrn Dobersch zu, dass die Präsentation aus der EN-Flächenkonferenz den Fraktionen per EMail zugeleitet werde.

RM Herr Birkner und RM Herr Fiolka teilen mit, dass sowohl der Aufsichtsrat der VER als auch die Ruhrverbandsversammlung noch vor den Feiertagen tagen werden.

1. FBL Herr Wagener erinnert an das angebotene NKF-Seminar für (neue) RM. Das Seminar soll am Samstag, 09.01.2010, im Sitzungssaal des Rathauses stattfinden. Er bittet die RM bis Ende des Jahres um Mitteilung, inwieweit Interesse an einer Teilnahme besteht.

2. BM Herr Hasenberg teilt mit, dass die Schiedsfrau für Volmarstein zurückgetreten und die Stelle ab 01.01.2010 vakant sei. Die Stadt werde die Stelle ausschreiben; gleichzeitig appelliert er an alle RM, sich umzuhören, ob es Bürger/innen gibt, die Interesse an dieser Tätigkeit haben.

3. Weiter teilt BM Herr Hasenberg mit, dass es auf dem Ruhr-Radwanderweg (zwischen dem ehemaligen Standort des Schwungrades und dem Kanuclub) zu großflächigen Beschmierungen mit rechtsradikalem Inhalt gekommen sei. Die Verwaltung habe umgehend die Beseitigung dieser Farbschmierereien veranlasst.

1. Auf die Frage von RM Frau Haltaufderheide zum weiteren Verbleib des unteren Teils des Schwungrades erklärt BM Herr Hasenberg, dass das Teil derzeit auf Kosten des Unternehmers gelagert worden sei. Über die weitere Verwendung sei noch nicht entschieden worden. Die Verwaltung sehe derzeit keine weitere Verwendungsmöglichkeit. Sollten die Fraktionen Anregungen geben, werde die Verwaltung diese aufgreifen.
2. Auf die Frage von RM Herrn Menninger, ob der Stadt das Thema „Google Street View“ bekannt sei, erklärt BM Herr Hasenberg, dass die Verwaltung mit dem Thema noch nicht konfrontiert worden sei und derzeit keine Informationen vorliegen.
3. BM Herr Hasenberg teilt auf die Frage von RM Herrn Bernecker zum Ausbau der Steilstrecke im Bereich des Viaduktes Wengern mit, dass sich die Verwaltung damit noch nicht befasst habe.
4. Auf die Frage von RM Herrn Roschin, inwieweit sich die Insolvenz des Feuerwehrverbandes NRW auf die Bereitstellung von Zuschüssen für die Stadt Wetter (Ruhr) auswirke, erklärt FBLin Frau Wiese, dass sie sich informieren und im Fachausschuss (AGSO) berichten werde.